

# 22 Senioren in Heim infiziert

## Erster Todesfall im Schwalm-Eder-Kreis durch Corona

VON RAINER SCHMITT

**Schwalm-Eder** – Das Coronavirus forderte im Schwalm-Eder-Kreis das erste Todesopfer. Zugleich infizierten sich 22 Bewohner des DRK-Altenheims in Treysa.

Das erste Corona-Todesopfer im Landkreis ist ein 1929 geborener Mann aus dem nördlichen Landkreis, dies wurde nach Angaben des Pressesprechers des Landkreises, Stephan Bürger, am späten Freitagnachmittag bekannt. Ob die Corona-Infektion für den Tod des 90-jährigen ausschlaggebend sei, sei unklar. Der Mann befand sich wegen eines unklaren Infekts im Krankenhaus. Im Rahmen der Diagnostik sei ein Abstrich auf Corona veranlasst worden. Als das positive Ergebnis am Freitag vorlag, war der Patient bereits verstorben, so Bürger. „Es ist sehr bedauerlich und traurig, dass

bei uns im Landkreis ein erster Toter zu beklagen ist. Ich bin sehr besorgt, dass die Zahlen der Infizierten aktuell so stark steigen. Umso wichtiger ist es, dass wir alle sehr diszipliniert sind und uns an die auferlegten Regeln halten“, appellierte Landrat Winfried Becker.

Der sprunghafte Anstieg der Zahl der Infizierten sei darauf zurückzuführen, dass sich 22 Bewohner des DRK-Seniorenheims am Schwalmberg in Treysa angesteckt ha-



**Manfred Lau**  
DRK-Kreisgeschäftsführer

ben. Nach Angaben des DRK-Kreisgeschäftsführers, Manfred Lau, wurde das Virus wohl von einer Bewohnerin übertragen, die vor mehr als

### Strengste Hygiene soll Schutz bieten

Trotz der 22 Corona-Infizierten ist die Pflege der Bewohner des DRK-Seniorenheims „Am Schwalmberg“ in Treysa gesichert, sagt DRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Lau. Die Infizierten würden unter strengsten Hygieneauflagen des Gesundheitsamtes betreut. In einem Würzburger Seniorenheim gibt es zwölf Corona-Todesfälle. Andere Bewohner kämpfen noch um ihr Leben. 44 von 161 Bewohnern und 32 Mitarbeiter wurden dort positiv auf das Virus getestet.

ras

14 Tagen in die Kurzzeitpflege aufgenommen worden war. Symptome seien bei ihr damals keine festgestellt worden. Doch drei Tage nach der Aufnahme wurde bekannt, dass ihr Enkel positiv auf den Corona-Virus getestet worden war, erklärte Lau.

Nach Angaben von Lau wurden bei 22 Bewohnern grippeähnliche Symptome festgestellt. Die Abstriche fielen alle positiv aus. Die Betroffenen seien isoliert und eine Person ins Krankenhaus in Ziegenhain gebracht worden. Ferner seien fünf Mitarbeiter des Altenheims, in dem seit zwei Wochen ein Besuchsverbot gilt, krank und in häuslicher Quarantäne.

Die Zahl der Infizierten im Landkreis lag am Sonntag laut Gesundheitsministerium bei 151 Personen. In häuslicher Quarantäne und Isolation sind 950 Frauen und Männer.

FOTO: DRK